Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2003)

Heft: 1

Rubrik: Thurgau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

Zusammenarbeit mit den Helsana Versicherungen

Verschiedentlich sind auf der Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Thurgau Reklamationen im Zusammenhang mit der Leistungsabwicklung und -abrechnung mit den Helsana-Versicherungen eingegangen.

(CL) Auf mehrfachen Wunsch unserer Mitglieder wurde deshalb von Verbandsseite mit dem zuständigen Service Center der Versicherung in St. Gallen das Gespräch und Möglichkeiten für eine konstruktive weitere Zusammenarbeit gesucht. An dieser Besprechung mit Exponenten der Helsana nahmen der Verbandspräsident, die Leiterin der Geschäftsstelle sowie zwei Geschäftsführerinnen von grösseren Basisorganisationen teil. Mehrere Punkte, die bis anhin für Missverständnisse gesorgt hatten, konnten dabei geklärt werden.

Fallbeurteilung durch Helsana

Die fachliche Beurteilung der von der Spitex-Organisation eingereichten Unterlagen erfolgen aufgrund der Helsana-internen Beurteilungskriterien. Die Beurteilung der Pflegesituation erfolgt dabei immer durch eine Pflegefachperson und stützt sich auf die Bedarfsabklärung, das Arztzeugnis sowie den Spitex-Tarifvertrag ab. Zusammen mit dem Vertrauensarzt erfolgt die abschliessende Beurteilung. Aufgrund dieser Vorgehensweise liegt es auf der Hand, dass die korrekt und vollständig ausgefüllte Bedarfsabklärung ein äusserst wichtiger Bestandteil ist, damit die angewendeten Massnahmen von Seiten der Versicherung nachvollzogen werden können. Übrigens: Im Service Center der Helsana in St. Gallen gehen wöchentlich 15 000 Rechnungen ein und davon werden ca. 30% kontrolliert.

Arztzeugnis und Meldeformuar

Nach Ansicht der Versicherer sind die Leistungserbringer verpflichtet, Arzneimittel sowie Mittel und Gegenstände, die der Untersuchung und Behandlung dienen, ärztlich verordnen zu lassen. Die entsprechenden Angaben müssen deshalb zukünftig unter «Bemerkungen» in der ärztlichen Verordnung aufgeführt werden. Es handelt sich dabei in erster Linie um teure Produkte oder Hilfsmittel, die weitervermietet werden. Inkontinenzmaterial muss nicht aufgeführt werden.

Es ist zu hoffen, dass aufgrund dieses Gesprächs das gegenseitige Verständnis gestiegen ist. Denn trotz Missverständnissen bleiben Spitex und Versicherer Partner, die im Interesse der gemeinsamen Kundschaft handeln sollten. Weitere Auskünfte erhalten Sie auf Anfrage bei unserer Geschäftsstelle. ❑

Fachschule für
- *Fusspflege - Pédicure*
- *Fussreflexzonenmassage*
- *Klassische Ganzkörpermassage*
- *Manuelle Lymphdrainage*

pédi-suisse *Daniel Gehrer*

Grund- und Weiterbildungskurse - EMR Richtlinien
CH-8820 Wädenswil - Seestrasse 128
Telefon: 01 780 88 48 - www.pedi-suisse.ch

Wer professionelle Pflege fördert, wird sich über die Ergebnisse freuen

Wege zu einer optimalen Dienstleistung und einer attraktiven Berufspraxis

Pflegefachtagung der Schweizerischen Vereinigung der Gesundheitsschwestern SVG

Freitag, 25. April 2003 in der Kartause Ittingen bei Frauenfeld

Kontakt: Andrea Steinemann, Froheggstrasse 14, 9545 Wängi, Tel. 052 366 44 30, E-mail: gsund@svg-asips.ch

So liegen Sie richtig.

Komfort für Patienten und Pflegepersonal.

Praxisbewährte Produkte
Als langjährige offizielle Mietstelle von AHV, IV, EL und Krankenkassen wissen wir, worauf es ankommt: Auf praxisbewährte Produkte mit höchstem Pflegekomfort. Produkte die mit ihrer Ästhetik in die private Wohnwelt passen.

Kompetente Beratung
Unsere Produkte können Sie mieten, kaufen oder aus der Miete kaufen. Wir beraten Sie gerne – und übernehmen auch sämtliche Kostenabklärungen mit AHV, IV, EL oder Krankenkasse.

Umfassende Dienstleistungen
- Prompter Hauslieferdienst innert Tagesfrist
- Fixfertige Montage und detaillierte Einführung
- Fachgerechte Demontage der bisherigen Bettvorrichtung
- Zuverlässiger Service durch unser geschultes Personal

Heimelig Pflegebetten
Gutenbergstrasse 4
8280 Kreuzlingen
Telefon 071 672 70 80
Fax 071 672 70 73
Notfall-Nr. 079 600 74 40
www.heimelig.ch

heimelig betten
PFLEGE • KOMFORT

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

Pflegefachtagung der Gesundheitsschwestern

Wer professionelle Pflege fördert, wird sich über die Ergebnisse freuen – Wege zu einer optimalen Dienstleistung und einer attraktiven Berufspraxis. So heisst eine spannende Tagung der schweizerischen Vereinigung der Gesundheitsschwestern SVG.

(AS) Die heutige Situation zeigt, dass Pflegefachpersonen mit einer hohen Motivation und einer hohen Fachkompetenz ihre Aufgaben erfüllen. Die Interessengruppe der Gesundheitsschwestern im Thurgau sorgt sich aber zu Recht um Widerstände, die sie in ihrem Arbeitsbereich feststellt, insbesondere in Bezug auf Abhängigkeiten von Entscheidungen der Krankenkassen und ärztlichen Verordnungen sowie auf das Fehlen einer klaren klare Definition und Anerkennung des Zuständigkeitsprofils durch den Gesetzgeber. Gerade deshalb ist es wichtig, dass der Pflegeberuf nicht bloss im Zusammenhang mit Fehlern, sondern ebenso mit der Innovationskraft der Pflegefachleute für Schlagzeilen sorgt. An der Fachtagung soll aufgezeigt werden, dass eine attraktive Berufspraxis nicht im Widerspruch zu einer wirksamen, zweckmässigen und wirtschaftlichen Dienstleistung steht, sondern Voraussetzung dafür ist, aber auch umgekehrt! In Referaten und Workshops sollen die Kernpunkte für eine optimale Dienstleistung und eine attraktive Berufspraxis herausgearbeitet werden. Exponentinnen und Exponenten von Leistungserbringern (auch der Spitex Verband Thurgau), Leistungsempfängern und Kostenträgern erhalten Gelegenheit, ihre Auffassung darzulegen.

Die Tagung findet am Freitag, 25. April in der Kartause Ittingen bei Frauenfeld statt. Informationen: Andrea Steinemann, Froheggstrasse. 14, 9545 Wängi, Telefon 052 366 44 30, E-Mail gsund@svg-asisp.ch, www.svg-asip.ch. ❑

Haushaltarbeit in einem fremden Haushalt ist auch Beziehungsarbeit

Wochenkehr in der Spitex – oder Haushalten kann richtig Spass machen. Das war das Motto einer Fortbildungsveranstaltung mit Tipps zum «richtigen» Haushalten.

«Richtiges» Haushalten ist niemandem in die Wiege gelegt.

(CL) «Die Haushaltsarbeit ist stark moralisch beladen, es ist dabei selbstverständlich, dass eine Haushelferin richtig haushalten kann und das richtig macht. Was das aber genau ist, ist relativ. Haushaltarbeit in einem fremden Haushalt ist Beziehungsarbeit und braucht Vertrauen.» Mit diesen Worten wurden die zahlreich teilnehmenden Haushelferinnen zur Fortbildung des Spitex Verbandes Thurgau von der Referentin Heidi Hofmann begrüsst und durch den Tag begleitet.

Hygiene auch im Haushalt

Was alles genau zu einem normalen Wochenkehr gehört, hat immer auch mit Rollenbildern zu tun und kann nicht bis ins letzte Detail geregelt werden. Dass dazu im Betrieb eine gute Absprache untereinander sowie ein einheitliches Vorgehen Voraussetzung ist – nicht zuletzt um auch die Mitarbeiterinnen zu schützen –, liegt auf der Hand. Die Erkenntnis, dass Hygiene nicht nur in der Pflege, sondern auch in der Haushaltführung einen grossen Stellenwert haben sollte, hinterliess bei einer befragten Teilnehmerin den grössten Eindruck. Im Weiteren hätten ihr die Informationen über die verschiedenen Reinigungsmittel, Tipps zum rückenschonenden Staubsaugen und zu einem rationellen Arbeitsablauf wertvolle Anstösse für ihre tägliche Arbeit gebracht, erklärte sie.

Nicht in die Wiege gelegt

Fazit: «Richtiges» Haushalten ist gar nicht so einfach und ist auch erfahrenen Hausfrauen nicht einfach in die Wiege gelegt worden, aber es kann gelernt werden und richtig Spass machen. Vielleicht müsste diese Tatsache viel breiter gestreut werden, vor allem in jenen Kreisen, die immer noch denken, dafür brauche es keine Aus- und Weiterbildungen und keine qualifizierten Mitarbeiterinnen. Wer sich vom Gegenteil überzeugen möchte und sich schnell entscheiden kann, hat dazu Gelegenheit: Am 27. Februar wird diese Fortbildungsveranstaltung wiederholt, und es hat noch wenige freie Plätze. ❑

Thurgauer Termine

Palliative Care im Thurgau – Standortbestimmung und Perspektiven
Eine gemeinsame Veranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Krebsliga Thurgau mit Kurzreferat des Präsidenten des Spitex Verbandes Thurgau.
Donnerstag, **6. März**, Aula des Kantonsspitals Frauenfeld.

Einführung in die Kostenrechnung – Informationsveranstaltung Spitex Verband TG
Donnerstag, **20. März**, Gasthof zum Trauben, Weinfelden.

Pflegesymposium «Bildung in Bewegung» – Informationen zur FAGE-Ausbildung
Eine gemeinsame Veranstaltung des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe BfG und der Interessengemeinschaft Berufsbildung im Gesundheitswesen Thurgau IBG-TG.
Montag, **24. März**, Kantonsspital Münsterlingen.

Jahresversammlung des Spitex Verbandes Thurgau
Mittwoch, **23. April**, Gasthof zum Trauben, Weinfelden.

Pflegefachtagung der Schweiz. Vereinigung der Gesundheitsschwestern SVG
(siehe redaktioneller Text oben) Freitag, **25. April**, Kartause Ittingen.

Erster Thurgauer Spitex-Tag
Samstag, **3. Mai**, in verschiedenen Thurgauer Gemeinden.

Detaillierte Angaben zu allen Veranstaltungen erhalten Sie auf der Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Thurgau.